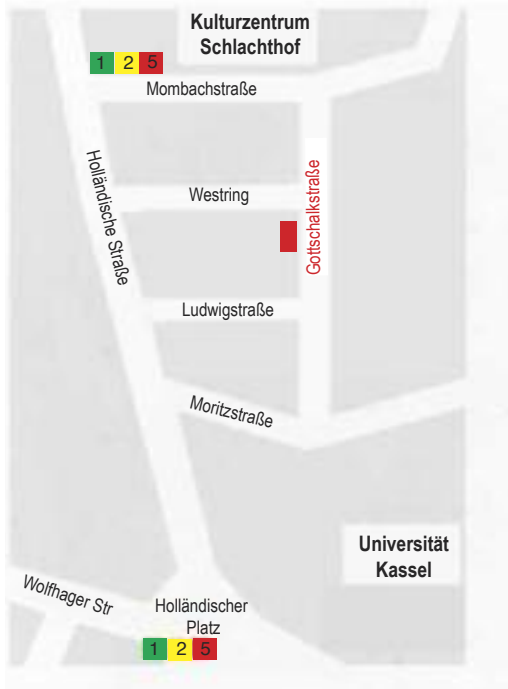




Die Werkstatt K.A.S.L. ist ein Ausstellungsort in Kassel. Etwa 80m vom Kulturzentrum Schlachthof entfernt, erreichen Sie die Ausstellungsräume im Hof durch einen Torbogen.
 Adresse: Gottschalkstraße 51 - 34127 Kassel

Mehr Informationen www.werkstatt-kasl.de



Unterstützt vom Kulturamt der Stadt Kassel



FISIONOMIA



7. Juli - 30. Juli 2017
Sa und So 14.00 - 19.00 Uhr
Werkstatt K.A.S.L. - Gottschalkstraße 51
34127 Kassel

FISIONOMIA

Physiognomie deutsch, hier italienisch= Angesicht, Antlitz, Gesicht, Gestalt, Konstitution, Statur, Wuchs.

Bildungssprachlich= in bestimmter Weise geprägtes, geschnittenes Gesicht, Ausdruck eines Gesichtes.

Zur Eröffnung der Ausstellung

laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich am

Freitag, den **07.Juli 2017 um 18 Uhr**
in die **Werkstatt K.A.S.L.** ein

Die Auseinandersetzung mit der Vielfalt und der Eigenart von menschlichen Antlitzern fasziniert beide Hannoveraner Künstler, Monika Neveling sowie Wolfgang K. Steidele. In unterschiedlicher Weise und Technik haben sie das Thema umgesetzt.

Die Niedlichkeit des Babys, das Entsetzen der Medusa, die Wohligkeit einer Katze, die gefühlte Schönheit einer Frau oder eines Mannes. Klischee? „*Es gibt Gesichter, die jedesmal, wenn sie auftauchen, wieder etwas Neues mitbringen, etwas, das man bis dahin noch nicht an ihnen bemerkt hat, auch wenn man ihnen hundertmal begegnet ist.*“

F.M. Dostojewskij

Spannende, berührende Blicke, die nicht loslassen wollen und einladen zu verweilen, um ihnen auf den Grund zu gehen.

Und immer haben die anderen Gesichter auch mit uns selbst zu tun. Im Antlitz des Anderen erkennen wir das eigene Selbst.

Monika Neveling: Acrylbilder und Skulpturen
Wolfgang K.Steidele: Ölbilder, Rollagen

Die beiden Hannoveraner Künstler leben und arbeiten zusammen in der neuen internationalen Atelieregemeinschaft „Ateliers 150“ in der Schulenburger Landstrasse 150, in Hannover

Wolfgang K. Steidele ist als Lehrer für Medien und Kunst an Berufsbildenden Schulen tätig und freischaffender Künstler. Er widmet sich der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Collageformen, hauptsächlich der Weiterentwicklung der Rollage, basierend auf Grundlage der eigenen Ölmalerei. Er ist Begründer des Neuen Konstruktiven Destruktivismus

Monika Neveling, hat an der wissenschaftlichen Hochschule in Hildesheim Kulturpädagogik mit dem Schwerpunkt Bildende Kunst studiert. Nach ihrem Studium im Hildesheim absolvierte sie noch einige Semester an der Fachhochschule Hannover in freier Kunst und Bildhauerei sowie an der HBK in Braunschweig. Seit 1991 arbeitet sie sowohl grafisch, wie male- risch und plastisch als freischaffende Künstlerin.

Von 2008 -2015 arbeitete sie zusammen mit Prof. Siegfried Neuenhausen an sozialräumlichen Plasti- ken für den Stadtteil Hainholz in Hannover.

